

Kunststofftag in Mittweida:

## Qualitätsprodukte als Ziel

25. März 2011, kurz vor 9 Uhr bei CKT und Ökoplast: Der Vortragsraum kann die hohe Zahl an Gästen kaum fassen, aus den umliegenden Büros werden zusätzliche Stühle herbeigeschafft. Nach den einleitenden Worten von Geschäftsführerin Franziska Seidel startet das Vortragsprogramm, das sich der Fertigung höchster Produktqualität mit überschaubaren Kosten widmete. Es bot sowohl den Kunden von Ökoplast - Entwickler, Konstrukteure und Einkäufer von Kunststoffteilen - als auch den Vertretern kunststoffverarbeitender Unternehmen, mit denen CKT zusammenarbeitet, viel Wissenswertes.

Dirk Falke (Ingenieurbüro Falke, Suckow) zeigte, wie sich beim Definieren von Funktionsmaßen und Toleranzen Kosten sparen lassen, und informierte über den Bearbeitungsstand der künftigen Norm für Kunststoff – Formteile ( anstelle DIN 16901). André Neumann (mold engineering gmbh, Schmölln) stellte sehr anschaulich dar, wie mittels Spritzgießsimulation die Auswirkung unterschiedlicher Angussgestaltungen auf Formteilqualität und Zykluszeit berechnet und in Kombination mit der Erfahrung der Kunststofftechniker eine optimale Variante gefunden werden kann. André Lück (Sumitomo SHI Demag Plastics Machinery, Schwaig) erläuterte ausgehend von der derzeitigen Relation technischer Kunststoffe zu Standardpolymeren in der Verarbeitung die Schlussfolgerungen für Entwicklungen in der Spritzgießtechnik. Für eine hohe Präzision technischer Kunststoffteile sind konstante Prozeßparameter durch z.B. optimierte Schneckengeometrien oder die neu entwickelte, schaltbare Rückstromsperre des Maschinenherstellers notwendig.



Franziska Seidel, Dietmar Brunner und Mitarbeiter stellten ihre jüngsten Entwicklungsergebnisse vor. Die Spritzgießmaschinen MW injection 50-4 und MW injection 50 Standard entstanden ebenso wie die 2K-Baugruppe zum Nachrüsten von Standardmaschinen und die NPC Nature Plastic Compounds® zum großen Teil auf Anregung und in Kooperation mit kunststoffverarbeitenden Unternehmen und Hochschulen der Region.



Nach dem optisch wie geschmacklich hervorragenden Mittagsbuffet hatten die Besucher Gelegenheit, sowohl die Neuentwicklungen in Funktion zu erleben als auch die laufende Produktion zu besichtigen.

Auch von diesem Angebot machten deutlich mehr Gäste als ursprünglich angemeldet Gebrauch. Ein Zeichen dafür, dass die Ausführungen der Referenten das Interesse so manches Teilnehmers geweckt haben. Oder wie es einer der Besucher ausdrückte: Man spürte auf der Veranstaltung den guten Kontakt und das Miteinander von CKT, Ökoplast, Kunststoffverarbeitern und Kooperationspartnern.